

PRESSEINFORMATION

AFFiRiS AG: Stärkung der Entwicklungs-Pipeline durch die Gründung eines Christian Doppler-Labors

Wien, X. Mai 2011 – Die AFFiRiS AG ist der industrielle Partner des neu gegründeten Christian Doppler Labors für Kardiometabolische Immuntherapie. Im Rahmen des Labors werden gemeinsam mit der Medizinischen Universität Wien Grundlagen für eine Impfung gegen Typ 2 Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen erarbeitet. Die Basis für dieses Engagement der AFFiRiS ist die Entscheidung für den Aufbau eines zusätzlichen Entwicklungsschwerpunkts. Die vielseitig einsetzbare AFFITOM®-Technologie des Unternehmens soll somit zukünftig auch zur Entwicklung von Impfstoffen gegen kardiometabolische Erkrankungen genutzt werden.

Die AFFiRiS AG gab heute die Beteiligung an dem neu gegründeten Christian Doppler Labor für Kardiometabolische Immuntherapie an der Medizinischen Universität Wien bekannt. Unter Leitung von Prof. Thomas Stulnig, Universitätsklinik für Innere Medizin III, AKH Wien, wird das Christian Doppler Labor (CD-Labor) chronisch entzündliche Prozesse des Fettgewebes und des Herz-Kreislauf Systems erforschen und somit wissenschaftliche Grundlagen für Impfungen gegen Typ 2 Diabetes mellitus und Herz-Kreislauf-Erkrankungen erarbeiten. Das auf sieben Jahre angelegte CD-Labor wird aus Mitteln der öffentlichen Hand und durch ein Investment der AFFiRiS AG finanziert.

Zusätzlich stellt die AFFiRiS AG dem CD-Labor auch die Nutzung seiner bewährten AFFITOM®-Technologie zur Verfügung. Diese erlaubt die Entwicklung hoch-spezifischer Impfstoffe und steht hinter den Erfolgen der AFFiRiS bei der Entwicklung von Impfungen mit dem Schwerpunkt neurodegenerative Erkrankungen. Jetzt wird in Zusammenarbeit mit dem CD-Labor ein neuer Entwicklungsschwerpunkt des Unternehmens für Impfungen gegen entzündliche Erkrankungen umgesetzt. Dazu der Geschäftsführer und Mitgründer der AFFiRiS AG, Dr. Walter Schmidt: "Entzündliche Reaktionen werden immer mehr als Mitverursacher vieler chronischer Erkrankungen erkannt. Vor diesem Hintergrund investieren wir jetzt in die Erforschung der dazugehörigen Grundlagen, damit unsere Technologie auch bei der Bekämpfung entzündungsbedingter chronischer Erkrankungen einen Beitrag leisten kann. Gleichzeitig setzen wir damit unsere Strategie der kontinuierlichen Diversifizierung und Risikostreuung fort."

Das CD-Labor fokussiert seine Tätigkeit anfangs auf die Evaluierung relevanter Zielstrukturen mit Funktionen im Immunsystem und bei entzündlichen Prozessen. Diese werden nun im Rahmen des CD-Labors zunächst weiter erforscht und charakterisiert. Dazu Dr. Günther Staffler, Head of Immunology Department der AFFiRiS AG: "In letzter Zeit mehren sich die Hinweise, dass körpereigene Strukturen ursächlich an Entzündungsreaktionen im Fettgewebe beteiligt sind und diese somit auf noch nicht ganz verstandene Weise zur Entstehung von Diabetes Typ 2 und Herz-Kreislauf-Erkrankungen beitragen. Im Rahmen des CD-Labors werden nun die dahinter stehenden, grundlegenden Entzündungsmechanismen erforscht. Zusätzlich wird geklärt, ob und wie eine aktive Immunisierung auf der Basis der AFFITOM®-Technologie therapeutische Wirksamkeit entfalten kann."

Dr. Frank Mattner, CSO und Mitgründer der AFFiRiS, zur strategischen Bedeutung des Engagements im Rahmen eines CD-Labors: "Investitionen in die Erforschung der Grundlagen einer Erkrankung sind für die nachhaltige Schaffung von innovativen Therapien wichtig – für eine Nation, wie für ein Unternehmen. Programme wie die CD-Labore, in die die Republik Österreich und Industriepartner gemeinsam investieren, sind daher zukunftsorientiert und leisten einen wichtigen Beitrag zum Forschungsstandort Österreich und für das Wachstum forschungsintensiver Unternehmen wie die AFFiRiS AG."

Über AFFiRiS AG (Stand Mai 2011):

Auf der Basis firmeneigener Patentpositionen entwickelt AFFiRiS maßgeschneiderte Peptid-Impfstoffe gegen Alzheimer, Atherosklerose, Parkinson, Bluthochdruck und weitere Krankheiten mit dringendem medizinischen Bedarf und attraktiven Marktvolumina. Alzheimer ist die aktuelle Leitindikation. Für die Alzheimer-Impfung konnte GlaxoSmithKline Biologicals im Oktober 2008 als Lizenzpartner gewonnen werden, mit einer Sofortzahlung von über EUR 22,5 Mio. Der Vertrag sieht (Meilenstein abhängige) Zahlungen von bis zu EUR 430 Mio. vor. Eine erste Zahlung von EUR 10 Mio. wurde im Oktober 2009 ausgelöst. Eine weitere Zahlung von EUR 3,5 Mio. wurde vor kurzem bekannt gegeben. AFFiRiS beschäftigt am Campusgelände St. Marx in Wien, Österreich, aktuell 80 hoch qualifizierte Mitarbeiter (www.affiris.com).

Kontakt AFFiRiS AG:

Mag. Julia Bock

Karl-Farkas-Gasse 22

1030 Wien

T +43 / 1 / 798 15 75 – 303

E julia.bock@affiris.com

W www.affiris.com

Redaktion & Aussendung:

PR&D - Public Relations für Forschung & Bildung

Mariannengasse 8

1090 Wien

T +43 / 1 / 505 70 44

E contact@prd.at

W www.prd.at